

**NEUE JAZZ CDS DIVERSER LABEL
JAZZ MATINEE AM SONNTAG - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 22.01.2023**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

**Playlist Neue Jazz CDs diverser Label
Jazz Matinee am Sonntag, den 22.01.2023**

Benjamin Lackner – Last Decade	Hung Up On That Ghost	5:55	ECM 2736	Tk 4
Was Nun Sextet – Voyage	Rue de Blamage	6:19	GK002	Tk 2
Mirabassi / Di Modugno / Balducci - Girasoli	Love Theme from I Girasoli	6:32	Foné SACD227	Tk 8
Hamilton / Birro / Zunino / Kramer - Poinciana	Put On A Happy Face	6:42	Foné SACD238	Tk 8
Richard Galliano New York Tango Trio – Cully 2022	Waltz For Nicky	7:39	TCB 02472	Tk 8
Winfried Gruber – It's Windy, Isn't It?	Angela	6:10	ATS CD-0984	Tk 4
Jako Organ Trio – Safe Place	The FlixBus Blues	4:06	QFTF / 211 CD	Tk 1
“	Lockdown	4:11	“	Tk 8
Daniel Schläppi / Marc Copland – Alice's Wonderland	Day and Night	6:00	CW 190019-2	Tk 2
Athina Kontou Mother – Tzivaeri	Stin Archi Ton Tragoudion	8:12	nWog 046	Tk 2
Sandro Roy – Discovery	Waltz For Prinzo	3:17	SKP 9158-2	Tk 3
“	Bayer Kultur Swing	3:14	“	Tk 5
Jens Düppe – Ego_D	Silent Wave	5:43	enja 9804	Tk 7
Maxime Bender Universal Sky – Fall & Rise	Fall & Rise	6:46	CAMJ 7970-2	Tk 5
Favo 3 – The Journey Home	Lovely Is S/he	3:45	CIN 8020	Tk 1
“	When Spring Arrives	2:58	“	Tk 2
Blue Deal – Holy Ground	Suicide Boogie	4:35	Eigenproduktion	Tk 10
“	Holy Ground	3:31	“	Tk 2

.....
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten CDs finden Sie in der Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Die heute vorgestellten CDs sind – bis auf eine - wie immer auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Außerdem gibt es noch Konzerthinweise.

Live aus dem Studio und am Mikrophon begrüßt Sie wieder ganz herzlich – Michael van Gee

1.) Zu Beginn hörten Sie das Quartett des Pianisten Benjamin Lackner mit seiner Komposition „Hung Up On That Ghost (5:55) mit Mathias Eick Trompete, Jérôme Regard Bass und Manu Katché Schlagzeug. Dieser Track stammt aus der ECM CD mit dem Titel „Last Decade“, die im September 2021 aufgenommen wurde.

Dieses Quartett war ja erst am 13.01.2023 im nahezu ausverkauften Jazzhaus zu Gast und hat dort ein das Publikum begeisterndes Konzert gespielt. Nach dem Konzert hat mir dann freundlicherweise Benjamin Lackner diese seine neue CD mitgegeben, damit ich sie im Rahmen der Konzernachlese Ihnen noch vorstelle, was ich hiermit getan habe. Benjamin Lackners Label-Debüt ist eine äußerst konzentrierte Erkundung des versierten Zusammenspiels im Quartett, wobei der Pianist eine außergewöhnliche Besetzung von Instrumentalisten mit einem ausgeprägten Sinn für Zurückhaltung führt. Benjamins Kompositionen haben – wie immer - eine auffallend lyrische Qualität, die seinen Kollegen - dem Trompeter Mathias Eick, dem Schlagzeuger Manu Katché und Jérôme Regard am Bass - viele Möglichkeiten eröffnet, der Musik ihren eigenen Charakter zu verleihen. Dabei entstehen subtile Grooves und fließende Soli zwischen den Vieren. Ein bemerkenswert lyrisches Album für die stillen Stunden des Tages!

2.) Weiter geht es mit der CD des Was Nun Sextetts mit dem Titel „Voyage“, die im Mai 2022 in Osnabrück aufgenommen und vom Label Geräuschkulisse Records veröffentlicht wurde.

»Voyage«, das zweite Album von Deutschlands kleinster Big Band Was Nun, ist ein wahrer Glücksfall. Zwar hallt das Echo des erst im letzten Jahr erschienenen Debüts noch nach, und doch bricht die sechsköpfige Band in ganz neue Gefilde auf.

So originell der Bandname Was Nun ist, gelingt es der Gruppe doch, ihn auf »Voyage« in herrlich erfrischender Weise zu ignorieren, denn bei ihrem zweiten Streich weiß das Sextett ganz genau, was nun zu tun ist. **Der Saxofonist, Flötist und Klarinetist Moritz Aring, der Trompeter und Flügelhornist Marvin Zimmermann, der Posaunist Jan Frederik Schmidt, der Pianist Anthony Williams, der Bassist Marcus Lewyn und der Schlagzeuger Erik Mrotzek kultivieren weiterhin den aufmüpfig distinguierten Sound des Vorgängeralbums, der sich zwar huldvoll an den Errungenschaften der Jazzgeschichte anlehnt, aber gleichzeitig selbstbewusst in die Zukunft aufbricht. Die Arrangements für die drei Bläser und die Rhythmusgruppe sind so ausgefeilt und präzise, dass es oft schwer zu glauben ist, dass da nur eine Sextett-Besetzung am Werke ist.**

Hören Sie als Ausschnitt den Track „Rue de Blamage“ (6:19).

3.) Nun zu zwei neuen CDs des Labels Foné Jazz und da komme ich zunächst zum Trio des Klarinetisten Gabriele Mirabassi, des Gitarristen Nando Di Modugno und des Bassisten Pierluigi Balducci und ihrer CD mit dem Titel „Girasoli“, die im Juli 2021 im Auditorium des Piaggio-Museums in Pontedera / Italien aufgenommen wurde.

Der Klarinetist Gabriele Mirabassi gilt als einer der wichtigsten europäischen Vertreter auf der Klarinette und Nando Di Modugno ist einer der wenigen italienischen Gitarristen, der sich sowohl in der klassischen Musik als auch im Jazz auszeichnet. Vollendet wird das Trio durch Pierluigi Balducci, einem der aktivsten Bassisten aus Italien. Das akustische Trio entführt das Publikum auf eine eindrucksvolle Reise vom Mittelmeer nach Südamerika, auf einem Weg, auf dem sich Jazz, Folklore und Echos klassischer Traditionen kreuzen. Das Trio taucht in ein originelles Kompositionsgebiet sowie in uralte Melodien ein und verbindet diese bewundernswert mit einem magischen Lateinamerika. Die Konzerte dieses Trios sind eine beeindruckende Erfahrung, die Emotionen und Pathos übermitteln und das Publikum spürt unmittelbar eine Verbindung zwischen dem mediterranen Geist und dem magischen Südamerika, das die Erfahrung italienischer Auswanderer der Heimat viel nähergebracht hat, als man denkt. Und wer beim Jazzfestival des Jahres 2020 im Freiburger E-Werk mit dabei war, weiß, wovon ich hier rede und wird die gleiche Erfahrung gemacht haben.

Hören Sie als Ausschnitt die Henry Mancini Komposition „Love Theme from I Girasoli“ (6:32).

4.) Vor mir liegt jetzt die Foné Jazz CD des Quartetts des Tenorsaxophonisten Scott Hamilton, des Pianisten Paolo Birro, des Bassisten Aldo Zunino und des Schlagzeugers Alfred Kramer mit dem Titel „Poinciana“, die Ende Mai + Anfang Juni 2021 ebenfalls im Auditorium des Piaggio-Museums in Pontedera aufgenommen wurde.

Immer wenn der am 12. September 1954 in Providence, Rhode Island geborene Scott Hamilton in Italien auftritt, spielt er in der Gesellschaft seiner seit langer Zeit bewährten Partner, nämlich drei der großartigen italienischen Jazz-Musiker Paolo Birro, Aldo Zunino und Alfred Kramer. Ich habe Ihnen in den vergangenen Jahren immer wieder neue Aufnahmen dieses außergewöhnlichen Tenorsaxophonisten der alten Schule vorstellen können, weshalb ich hier auch sofort zur Musik kommen will.

Hören Sie als Ausschnitt den wunderbaren Standard „Put On A Happy Face“ (6:42), der die ganze Klasse dieses Quartetts nachdrücklich unterstreicht.

5.) Weiter geht es mit einer hervorragenden neuen CD des Akkordeonisten Richard Galliano und seines New York Tango Trios mit dem Titel „Cully 2022“, die beim französischen Jazzfestival in Cully am 06.04.2022 aufgenommen und vom Label TCB Records in der Reihe Swiss Radio Days als Volume 47 veröffentlicht wurde.

Dies ist eine wirklich faszinierende Live-Aufnahme des legendären Akkordeonisten Richard Galliano, die eine Reihe von Original-Kompositionen von Galliano präsentiert, die durch Kompositionen von Astor Piazzolla, Erik Satie und Serge Gainsbourg ergänzt werden. Richard Galliano selbst verrät hierzu auszugsweise: »Cully und sein Festival bieten seit Jahren magische Begegnungen, die Ausgangspunkt für einige meiner musikalischen Projekte sind, wie das Duett mit Michel Portal (Blow Up), das mit Eddy Louiss (Face to Face) oder die explosiven Begegnungen mit Hermeto Pascoal und vielen anderen Musikern. Dieses Jahr war ich dort, um mein neues Projekt »New York Tango Trio« vorzustellen, das sich sowohl auf meine Komposition New York Tango als auch auf meine erste Reise nach New York bezieht, um diesen Titel mit Al Foster, dem verstorbenen George Mraz und Biréli Lagrène aufzunehmen. **Zur Realisierung dieses Projekts habe ich zwei außergewöhnliche Musiker eingeladen: zum einen den Kontrabassisten Diego Imbert und zum anderen den Gitarristen und Cellisten Sébastien Giniaux. Das Konzert verwandelte sich sofort in eine enge Gemeinschaft mit dem Publikum, und zwar so sehr, dass die Zuschauer am Ende des Konzerts spontan mit uns sangen.**« Soweit Richard Galliano und damit zur Musik.

Hören Sie als Ausschnitt dessen Komposition „Waltz for Nicky“ (7:39).

6.) Vor mir liegt jetzt eine neue CD des österreichischen Labels ATS Records des Pianisten und Sängers Winfried Gruber mit dem Titel „It’s Windy, Isn’t It?“, die im Oktober 2021 aufgenommen wurde.

Winfried Gruber ist seit vielen Jahren in Österreich und Italien als Architekt und Musiker tätig. Unter anderem baute er in Wien das Porgy and Bess und in Ravenna die Marina Porto Reno, er komponierte Musik für Theater und Kabarett, war mit vielen eigenen Bands auf Tour und musizierte mit Karl Ratzer, Wolfgang Puschnig, Gil Evans, Pietro Tonolo, Enrico Rava und vielen mehr. Nach einer intensiven Zeit in Italien steht seit seiner Rückkehr im Jahr 2015 wieder die Musik im Vordergrund. Steady Gigs mit unterschiedlichen Duos und Trios im Café Amacord und, bis März 2020, im Hotel Steigenberger, brachten eine Erweiterung des Repertoires und einige neue Stücke. **Neben einigen instrumentalen Werken sind in Zusammenarbeit mit Karl Sayer zwei Songs entstanden, andere folgen einer Inspiration, die im Italien der 1960er Jahre ihren Ursprung hat. Von Luigi Tenco stammt dabei auch das einzige nicht Original dieses Albums „Angela“. Zum Gelingen des Albums trägt eine wunderbare Band bei, die aus Klaus Dickbauer Altsaxophon + Klarinette, Primus Sitter Gitarre, Karl Sayer Bass und Daniel Aebi Schlagzeug besteht.**

Hören Sie als Ausschnitt das bereits eben erwähnte „Angela“ (6:10), die einzige Fremdkomposition der CD mit Klaus Dickbauer auf der Klarinette.

7.) Nun komme ich zum Jako Organ Trio und der vom Label QTF veröffentlichten CD mit dem Titel „Safe Place“.

Das Jako Organ Trio ist das persönliche Projekt des in Berlin lebenden griechischen Gitarristen Iakovos Symeonidis, das kürzlich ihr Debütalbum veröffentlichte. Insgesamt 9 Tracks enthält das Album, davon 5 eigene des Gitarristen, dazu dann noch 2 Tracks aus der Jazztradition und 2 Arrangements von Motown- und Soul-Klassikern. Das Ziel der Band ist es, die Zuhörer sowohl am Lautsprecher als auch im Konzert bestmöglich einzubeziehen, indem Swing-, Afro- und Funk-Grooves kombiniert werden. Dabei versucht die Band, ein neues Publikum für Jazzmusik zu gewinnen, die die Begeisterung für Improvisation, Spontanität und Freiheit zu teilen willig sind, die guter Jazz mit sich bringt.

Hören Sie als Ausschnitte zunächst die Iakovos Symeonidis Komposition „The FlixBus Blues“ (4:06) im Trio mit George Kontrafouris Hammond-Organ und Giannis Papadoulis Schlagzeug. Darauf folgt seine Komposition „Lockdown“ (4:11), bei der als Gast noch der Altsaxophonist Dimitris Tsakas mitspielt.

8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse www.rdl.de. Heute stelle ich Ihnen wieder eine ganze Reihe neuer CDs diverser Label vor. Nähere Informationen zu allen heute vorgestellten CDs finden Sie in der Ausschreibung der Sendung auf der Website von Radio Dreyeckland. Die heute vorgestellten CDs sind bis auf eine wie immer auch im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

Jetzt zu den Konzerthinweisen für heute und die kommende Woche:

a.) Heute Abend, Sonntag, den 22.01.2023, tritt um 20 Uhr im Jazzhaus Freiburg das Trio LBT auf und stellt die neue CD „Abstrakt“ vor, die im Juni 2022 Live vor Publikum im Studio 2 des BR aufgenommen und vom Label enja Records veröffentlicht wurde. Nach langjährigen Ausflügen in die Welt des akustisch erzeugten Techno kehren sie jetzt zu ihrem Homeground zurück, vollgepackt mit Groove und reichlich Improvisation. Kompakte Riffs und Rhythmuszellen werden mit spielerischer Leichtigkeit zu großen erzählerischen Bögen ausgeweitet. Eine kollektive Recherche hat neue Sounds und Klangtexturen hervorgebracht, die den unverkennbaren Bandsound von LBT erweitern. LBT, das sind Leo Betzel Klavier, Maximilian Hirning Kontrabass und Sebastian Wolfruber Schlagzeug. Leider habe ich die neue CD nicht da, kann Ihnen aber den You Tube Kanal empfehlen, auf dem Sie unter Leo Betzel Trio eine ganze Reihe von Konzertmitschnitten sehen können, um sich einen Eindruck von der Musik des Trios zu verschaffen.

b.) Am kommenden Donnerstag, den 26.01.2023, tritt um 20:30 Uhr im Bird's Eye in Basel das Duo Daniel Schläppi Bass und Marc Copland Klavier auf. Es war im Frühling 2012, als sich zwei begabte Musiker in ein Wohnzimmer setzten und zum Spaß zu jammen begannen. Die musikalischen Samen, die damals gesät wurden, haben sich mittlerweile wundervoll entwickelt, nicht zuletzt auf «Alice's Wonderland» zu hören, dem 2019 bei CATWALK erschienenen Album des Pianisten Marc Copland und Bassisten Daniel Schläppi. Wie eine traumwandlerische Reise durch andere Sphären hört sich ihr Zusammenspiel an. Mit viel Sinn für Lyrik und den Mut, die Musik atmen zu lassen, erschaffen sie eine Klangwelt, die durch ihre atmosphärische Dichte beeindruckt.

Hören Sie als Appetithappen aus der Duo-CD „Alice's Wonderland“ die Marc Copland Komposition „Day and Night“ (6:00).

9.) Und damit wieder zu den neuen CDs und zur Debüt-CD der Kölner Bassistin Athina Kontou und ihrer Band Mother mit dem Titel „Tzivaeri“, die im Januar 2022 in Osnabrück aufgenommen und vom Label nWog Records veröffentlicht wurde.

Die Kölner Bassistin Athina Kontou demonstriert auf ihrer Debütplatte eindrucksvoll, wie willkürlich und überflüssig geografische, kulturelle oder traditionelle Demarkationslinien sind. Ihre Musik ist eine Einladung an alle, die einfach ohne Vorbehalt hören und staunen wollen. Der Name Athina Kontou steht seit geraumer Zeit für ein tiefes Verständnis der Entfesselungskräfte von Musik. Bisher war die Bassistin mit dem kräftigen Ton in ganz unterschiedlichen Kontexten, zum Beispiel an der Seite der Saxophonistin Luise Volkmann oder des Pianisten Johannes Bigge zu hören. **Mit ihrem Debüt »Tzivaeri« setzt die Deutschgriechin nun eigene Akzente und präsentiert ein Album mit Bearbeitungen von Stücken aus der griechischen Musikkultur. Dazu hat sie eine hervorragende Band um sich versammelt mit Lucas Leidinger Klavier, Luise Volkmann Alt- und Sopransaxophon und Dominik Mahnig Schlagzeug. Bei einigen der insgesamt 9 Tracks sind dann noch Gäste mit dabei.**

Hören Sie als Ausschnitt die Nikos Xydakis Komposition „Stin Archi Ton Tragoudion“ (8:12) ohne die Gäste.

10) Weiter geht es mit dem 1994 geborenen Geiger Sandro Roy und der vom Label Skip Records veröffentlichten CD mit dem Titel „Discovery“, die mit unterschiedlichen Besetzungen und in verschiedenen Tonstudios in den Jahren 2019 bis 2022 aufgenommen wurde.

Mit seinem neuen Album hat Sandro Roy nun augenscheinlich seine künstlerische Richtung gefunden, denn zum einen stellt er erstmals eine feste Besetzung, die Sandro Roy Unity Band, vor, zum anderen lässt er hier und da aber auch aufblitzen, dass er musikalischen Hochkarätären wie Bireli Lagrene, Jermaine Landsberger, David Gazarov oder Martin Taylor ein gern gesehener Partner im Studio ist. So lässt der auch bei Skip schon mit eigenen Alben in Erscheinung getretene David Gazarov das Django Reinhardt - Stück »Place De Brouckere« in fast monklischer Schule daherkommen und zu Höhepunkten geraten die Begegnungen mit dem legendären Bireli Lagrene an der Gitarre, sei es die Hoagy Carmichael - Ballade »The Nearness Of You«, der Stevie Wonder-Klassiker »You Are The Sunshine Of My Life« oder »Dinelo«, bei dem Sandro Roy und seine Band feinfühlig aber stets mit modernem Blick den Di Piazza-Klassiker mit Bireli Lagrene präsentieren. Sandro Roy wird im Duo, Trio, Quartett, mit Orchestern und als virtuoser Solist sein Publikum weiter vergrößern, und man darf gespannt sein, welche Ensembles er für sein Publikum auf den Festivals und in den Clubs bereithält.

Hören Sie die Sandro Roy Unity Band mit Boris Netsvetaev Klavier, Sven Jungbeck Gitarre und Stefan Berger Bass mit den Sandro Roy Kompositionen „Waltz For Prinzo“ (3:17) und „Bayer Kultur Swing“ (3:14).

11.) Nun komme ich zur CD des Schlagzeugers und Pianisten Jens Düppe, der aber auch mit Electronics aufwartet, und seiner Solo-CD mit dem Titel „Ego_D“, die im Dezember 2021 in Osnabrück aufgenommen und vom Label Enja Records veröffentlicht wurde.

Jens Düppe hat quasi als zusammenfassende Aspekte seines über 30-jährigen Schaffens als Künstler seine Solo-CD „Ego_D“ eingespielt. Dabei nimmt er den Hörer mit auf eine große musikalische Reise, die insgesamt 10 Stationen umfasst, wobei die Musik in jedem Moment „live“ gespielt wird, also ohne Loops oder andere technische Hilfsmittel eingespielt wurde, was Düppe bei diesem Projekt immer besonders wichtig war. „ego_D“ und Jens Düppe, das sind mehr als ein Programm, denn hier wird ein Stück Musikgeschichte der Zukunft geschrieben, und das bei einem Schlagzeug, das sich aus der Sideman-Nische in das Zentrum des Gestaltens bewegt.

Hören Sie als Ausschnitt die Jens Düppe Komposition „Silent Wave“ (5:43), die einen Einblick in den Flow des Komponisten Jens Düppe gibt. Es ist ein zunächst einfach erscheinendes Stück, doch es spiegelt die Komplexität und Dynamik des Schaffensprozesses wider, über das ständige Wechseln der Funktionen der Hände (welche Hand spielt vorwiegend Schlagzeug, welche Hand spielt vorwiegend Klavier).

12.) Nun liegt vor mir die vom Label CamJazz veröffentlichte neue CD des Saxophonisten Maxime Bender und seiner Band Universal Sky mit dem Titel „Fall & Rise“, die im September 2021 in Luxemburg aufgenommen wurde.

Mit einer Mischung aus zeitgenössischem Post-Bop und Soul-Jazz-Elementen (und einer völlig unerwarteten Coverversion eines Bruce-Springsteen-Stücks) macht Maxime Benders Universal Sky im besten Sinne des Wortes zeitgenössische Musik, die sich auf Melodie und Fluss konzentriert. **Das Tenor- und Sopransaxofon des Leaders ist sehr individuell, erinnert aber immer wieder auch an Wayne Shorter. Begleitet wird er von Manu Codjia Gitarre, Jean-Yves Jung Hammond-Organ bzw. Klavier und Jérôme Klein Schlagzeug, die harmonisch offen und beweglich bleiben.** Erstklassige Kompositionen und tolle Arrangements machen das Album zu einer der aufregendsten und kreativsten europäischen Aufnahmen der letzten Jahre, findet jedenfalls der bekannte englische Musikkritiker Brian Morton.

Hören Sie als Ausschnitt das Titelstück der CD, die Maxime Bender Komposition „Fall & Rise“ (6:46).

13.) Nun komme ich zum Trio Favo 3 und der neuen CD mit dem Titel „The Journey Home“, die zwischen Januar und Juni 2021 aufgenommen und vom Label Cinaire veröffentlicht wurde.

Jazz, Worldmusic und mehr klingen bestechend einzigartig, wenn ein Stimmakrobat mit einem Sopran-Saxofon und einer Bassklarinette eine virtuose und begeisternde neue Klangästhetik schaffen. **Neben der Bassklarinette (Falk Breitkreuz) als groovendes Bass- und Rhythmusinstrument werden spannende neue Klangfarben geschaffen mit dem virtuosens Einsatz vom Sopran-Saxofon und dem C-Melody-Saxofon (Volker Holly Schlott), der Mbira aus Simbabwe, der Cajon und vor allem der einmaligen Stimme des Sängers (Sander De Winne).** In ihren Songs, darunter eine tolle Coverversion von Abdullah Ibrahim's »African Marketplace« treffen Klage auf Schelmische, während Tröstendes auf Humor trifft. „Die Wärme in den Arrangements“, sagt Volker Holly Schlott, „darf gerne vom Wahnsinn ablenken, der uns aktuell umgibt.“

Hören Sie als Ausschnitte die beiden Tracks „Lovely Is S/he“ (3:45) und „When Spring Arrives“ (2:58).

14.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,
damit nähert sich die Jazz Matinee schon wieder ihrem Ende.

Zum Schluss liegt noch vor mir die CD der Blues-Rock-Band Blue Deal mit dem Titel „Holy Ground“, die in eigener Produktion entstanden ist und über die Website der Band bestellt werden kann. Der Keyboarder und Sänger Joe Fischer hat mir diese CD zur Vorstellung im Radio extra zugesandt und ich stelle natürlich diese CD sehr gerne vor.

Joe Fischer war ja ursprünglich einmal der Frontmann der Freiburger „Cadillac Blues Band“, der anschließend seine eigene Band „Blue Deal“ gründete. **Die Band ist besetzt mit Joe Fischer Keyboards und Gesang, Tom Rollbühler Gitarre, N. Grille Roth Bass und Jürgen Schneckenburger Schlagzeug.**

Hören Sie als Ausschnitt – solange die Zeit noch reicht – den Track „Suicide Boogie“ (4:35).

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen diese Jazz Matinee gefallen hat.

Am kommenden Sonntag, den 29.01.2023, gibt es morgens von 9 Uhr bis 11 Uhr die Jazz Matinee zu hören, in der ich Ihnen eine ganze Reihe neuer Jazz CDs vorstellen werde. Und Abends gibt es von 18 Uhr bis 20 Uhr die Sendung Jazz Spezial zu hören.

Ich verabschiede mich für heute und bis dahin aus dem Studio und vom Mikrofon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr Michael van Gee

